

Krankheiten in Parzellen mit und ohne innovativem und agrarökologischem Ansatz

Andrea Seiler, Julie Buchmann, Selma Cadot, Anne-Valentine de Jong, Susanne Vogelgsang und Philippe Jeanneret
 Agroscope, www.agroscope.ch

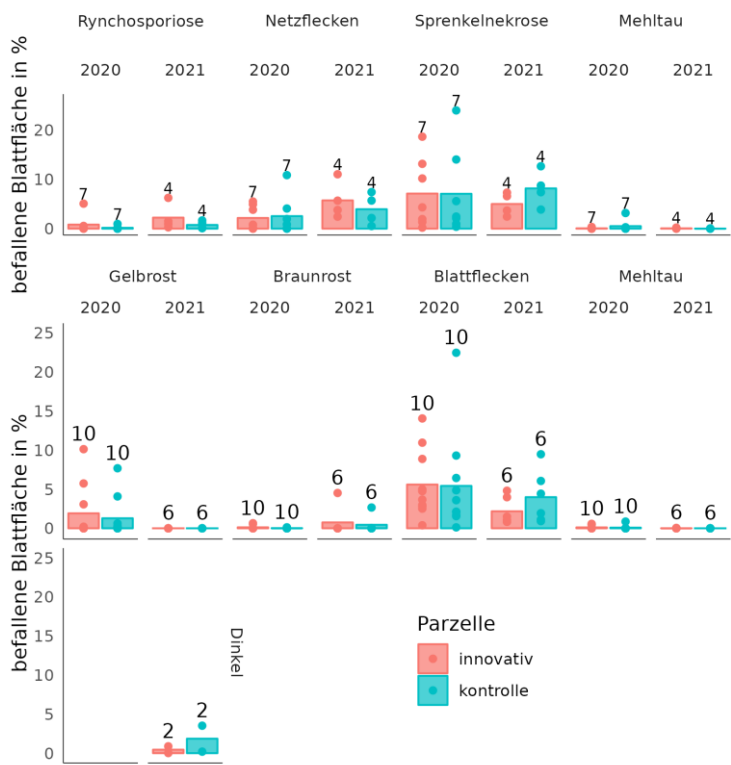
Massnahmen zur Reduktion des Fungizideinsatzes

Grundmassnahmen <u>Wahl von weniger anfälligen Sorten</u> -Ziel: resistente Sorten wählen um PSM einzusparen -Grenzen: Kartoffeln → wenig Flexibilität bei Sortenwahl; Getreide → Züchtung letzter Jahre hin zu Extensosorten <u>Angepasster N-Einsatz</u> -Ziel: Konkurrenzkraft der Kulturpflanzen stärken ohne Krankheiten zu fördern	Präventive Massnahmen <u>Mischung von Sorten und Arten</u> -Ziel: Verbreitung der Krankheiten durch Verdünnungseffekt verringern -Grenzen: Artenmischungen schwer erntbar (ungleiche Abreife), Abnahmestelle finden schwierig <u>Fruchtfolge</u> -Ziel: FF-Krankheiten durch angepasste FF umgehen	Kurative Massnahmen <u>Einsatz von Antagonisten und Medizinalpflanzen in einzelnen Kulturen</u> -Ziel: Alternativen zu chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln nutzen -Grenzen: praxistaugliche Alternativen sehr rar	Neue Massnahmen Vorschläge für neue Massnahmen diskutieren
--	--	--	--

Boniturmethode für Blattkrankheiten im Getreide

Visuelle Schätzung der befallenen Blattfläche in Prozent nach Krankheitserreger der Fahnenblätter von 100 Pflanzen, welche in den Felddiagonalen eingesammelt wurden. Die Bonitur wird in den Stadien Beginn Ährenschieben (BBCH 51) und Mitte Milchreife (BBCH 75) durchgeführt.

Resultate



Die Sprenkelnekrose hat mit bis 25% befallender Blattfläche die am stärksten auftretende Krankheit, gefolgt von Netzflecken mit bis 12% befallender Blattfläche.

Im 2020 waren Blattflecken (Septoria) mit bis zu 20% befallener Blattfläche die am stärksten auftretende Krankheit, gefolgt von Gelbrost mit bis zu 10% befallener Blattfläche. Braunrost und Mehltau traten nur vereinzelt auf.

Der Gelbrost wurde im Dinkel erst ab 2021 bonitiert. In diesem Jahr wurde max. 5% der Blattfläche befallen.

Fazit
 Insgesamt wurden bei keiner der Krankheiten in Getreide signifikante Unterschiede zwischen den innovativen und den Kontroll-Parzellen festgestellt.

Abb. 1: Durchschnittliche Befallsstärke von Pilzkrankheiten in Gerste, Weizen und Dinkel angegeben in Prozent befallener Blattfläche auf dem Fahnenblatt im BBCH 75. Die Punkte stellen die Mittelwerte pro Betrieb dar. Die Anzahl Parzellen ist über den Balken angegeben.

Ausblick

Die Auswertung der Cercospora-Bonituren in Zuckerrüben (bis jetzt 2 Betriebe) und der Krautfäule-Bonituren in Kartoffeln (bis jetzt 4 Betriebe) erfolgt, sobald mehr Daten vorliegen (deshalb hier nicht dargestellt).
 Durch eine grössere Datengrundlage und verstärkt differierenden Massnahmen zwischen innovativen und Kontroll-Parzellen erwarten wir eine verbesserte Aussagekraft, nicht nur bei Getreide sondern auch bei anderen Ackerkulturen.

